

Großer Einsatz beim Spendensammeln für kranke Kinder

Viele Fans und Freunde unterstützen die engagierte Arbeit des Vereins Kleine Herzen

Seit 14 Jahren unterstützt der Verein Kleine Herzen Hannover die Kinderherzambulanz der MHH mit zahlreichen Projekten – alle dienen dem Wohl der erkrankten Kinder und deren Familien. Bei ihrer Arbeit werden die kleinen Herzen immer wieder von engagierten Menschen unterstützt. Auch in den vergangenen Monaten freute sich die Vorsitzende Ira

Thorsting über viele gute Ideen und Aktionen, bei denen Spenden für ihren Verein zusammenkamen.

Sehr viele Menschen wirkten an der Spende mit, die Thomas Köpper den Kleinen Herzen im Dezember übergab. Der Inhaber der Edeka-Märkte in Helpsen und Niederwöhren im Landkreis Schaumburg brachte 2.470 Euro mit. Die Summe war

das Ergebnis einer Pfandbon-Aktion. Ein Jahr lang hatten die Kunden am Pfandautomaten die Wahl, ihren Bon einzulösen oder in die Spendenbox zu werfen. Unterstützt wurde das Ganze von den Schülerinnen und Schülern der IGS Helpsen. Sie sammelten im selben Zeitraum fleißig Pfandflaschen auf dem Schulgelände und gaben 265 Euro an Edeka-Köpper ab.

Die Spende wird in die Entwicklung eines sogenannten VAD-Mobils investiert. Das Gefährt soll Kindern, die an ein Herzunterstützungssystem (VAD) angeschlossen sind, ermöglichen, die Intensivstation zu verlassen und in Begleitung kleine Ausflüge auf dem Klinik-Gelände machen zu können. Ein VAD-System zur Unterstützung des Herzens wird beispielsweise eingesetzt, wenn Kinder auf eine Transplantation warten – oft müssen sie dann Monate oder auch Jahre auf der Intensivstation bleiben. Das VAD-Mobil soll für eine Verbesserung dieser Situation sorgen.

Biker fahren für guten Zweck

Zum festen Unterstützerkreis der Kleinen Herzen gehören die LA-Biker aus Langenhagen. Der lockere Zusammenschluss von Motorradfahrern veranstaltet Char-

ty-Feiern und -fahrten und bedruckt oder bestickt Kleidungsstücke mit seinem Logo. Dadurch kamen 2019 insgesamt 2.652 Euro zusammen – fast doppelt so viel wie im Vorjahr. Die Spende fließt in die Neugestaltung der Kinderherzambulanz.

Aus Freude über die lebensrettende Herzoperation eines kleinen Mädchens aus dem Ort veranstaltete eine Bürgerinitiative in Aerzen im Oktober 2019 ein Benefizwochenende. Ganz Aerzen feierte mit vielen Gästen aus der Region. Dabei kamen mehr als 3.000 Euro für die Kleinen Herzen zusammen. „Die Summe verwenden wir für unsere Weiterbildungskurse ‚Krisenbegleiter im Krankenhaus‘, die dem Team auf der Station helfen, besser mit dem Pflege-Notstand zurechtzukommen“, erklärt Ira Thorsting. Wolfgang Lückewille von der Bürgerinitiative plant bereits das nächste Benefizwochenende in Aerzen.

SPD veranstaltete Tombola

2.000 Euro spendeten die SPD-Landtagsabgeordneten dem Verein. Dabei handelte es sich um den Erlös einer Tombola, die die Abgeordneten zum Tag der offenen Tür des niedersächsischen Landtags 2019 für einen guten Zweck organisiert hatten. Die Spen-



„Trösterchen“ für die Kinder: Michael Fritsch (links) und seine Lebensgefährtin Bettina Scheel (zweite von links) spendeten Kuscheltiere, Handpuppen und Spielzeug.

de überreichte die SPD-Fraktionsvorsitzende Johanne Modder dem Verein. Die Politikerin lobte das Engagement des Vereins und der Beschäftigten der Kinderherzklinik. „Sie leisten eine unglaublich wertvolle Arbeit. Daher ist es uns im wahrsten Sinne des Wortes eine Herzensangelegenheit, ihre tägliche Arbeit mit den finanziellen Erlösen der Tombola weiter zu fördern.“

Michael Fritsch ist ein langjähriger Freund der Kleinen Herzen. Als sein Vater

gestorben war, wünschte er sich, in dessen Namen etwas Gutes zu tun. Er bat die Trauergäste anstelle von Blumen und Kränzen um eine Spende für den Verein. Von den Kondolenzspenden kaufte er zahlreiche kleine „Trösterchen“ für die Kinder, die in der Kinderherz-Ambulanz untersucht werden müssen. Ira Thorsting freute sich: „Eine sehr gute Idee, die Kinder bekommen so etwas Ablenkung und Trost.“ **tg**



Bikerherzen schlagen für die Kleinen Herzen: Die Gruppe aus Langenhagen besucht regelmäßig die Kinderherzklinik und informiert sich bei Ira Thorsting (rechts) und Klinikdirektor Professor Dr. Philipp Beerbaum (Zweiter von rechts) über die Projekte des Vereins.

Niedersachsenpreis für die Kleinen Herzen

Das Projekt „Krisenbegleiter im Krankenhaus“ überzeugte die Jury

Große Freude beim Verein Kleine Herzen Hannover e.V.: Sein Projekt „Krisenbegleiter im Krankenhaus“ wurde am 16. November 2019 mit dem Niedersachsenpreis für Bürgerengagement ausgezeichnet. Mit der Ehrung ist ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro verbunden. Der Niedersachsenpreis wird jedes Jahr von der Landesregierung, den VGH Versicherungen und den niedersächsischen Sparkassen ausgeschrieben. Diesmal hatten sich 400 Einzelpersonen, Gruppen und Vereine beworben. Zehn von ihnen wurden für ihr vorbild-

liches ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Der Verein Kleine Herzen ist seit 2006 für die Kinderherz- und Kinderintensivstation der MHH aktiv. Er kümmert sich um die psychologische und soziale Betreuung der Patientenfamilien und unterstützt auch das Stationsteam bei seiner herausfordernden Arbeit – beispielsweise mit dem schon mehrfach ausgezeichneten Projekt „Krisenbegleiter im Krankenhaus“. Dabei werden alle Mitarbeitenden der Station geschult – egal, ob sie ärztlich, pflegerisch, therapeutisch, psychologisch, betreuend oder seelsorgerisch tätig sind.

In den Kursen lernen sie, wie sie Eltern und Angehörige schwer kranker, verletzter oder verstorbener Kinder kompetent psychosozial begleiten können.

Gleichzeitig werden ihnen aber auch Selbstschutz-Strategien vermittelt, um selbst besser mit belastenden Situationen zurechtzukommen zu können. Denn Burn-out-Syndrome, Depressionen und posttraumatische Belastungsstörungen treten gerade bei Intensivfachkräften häufiger auf als bei anderen Berufsgruppen.

Unterstützung für Team

Das Projekt ist bundesweit einmalig. 2014 hatte die Vereinsvorsitzende Ira Thorsting die Idee, das Stationsteam zu unterstützen – und damit indirekt auch den Familien der herzkranken Kinder zu helfen. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Jörns und Dr. Michael Sasse, Leitender Oberarzt der



Bei der Preisverleihung: Ira Thorsting (rechts) und ihre Mitstreiter Volker Radke, Dr. Michael Sasse, Yan-Frederic Thorsting, Professor Dr. Hans Carlo Kallfelz (von links), Kornelia Winnicka (Zweite von rechts) und Hermann Kasten von der VGH (Dritter von rechts).

Intensivstation, arbeitete sie das Programm aus. 2015 ging es an den Start.

„Trotz des großen zeitlichen Aufwands hat sich das Projekt hervorragend etabliert“, sagt Dr. Sasse. „Die Teilneh-

menden fühlen sich durch die erlernten Methoden gestärkt und in Krisensituationen weniger belastet.“ Gerade angesichts des hohen Personalmangels auf den Intensivstationen und der dadurch

zunehmenden Arbeitsverdichtung ist die Fortführung der Krisenbegleiterkurse für den Kinderintensivmediziner unbedingt notwendig.

„Die Kurse in der Kinderklinik werden wissenschaftlich begleitet und haben inzwischen einen so guten Ruf, dass es Wartelisten für die Teilnahme gibt“, berichtet Ira Thorsting. Es wird sogar über eine bundesweite Ausdehnung im Rahmen des Bundesverbandes Herzkranker Kinder (BVHK) nachgedacht. Die Vereinsvorsitzende freut sich riesig über den Niedersachsenpreis und sieht darin eine erneute Bestätigung für eines ihrer großen „Herzensprojekte“. „Das Preisgeld werden wir auf jeden Fall in einen der nächsten Aufbaukurse zum ‚Krisenbegleiter im Krankenhaus‘ investieren.“ **tg**